

regte Ergänzung der Walther-Koner'schen Repertorien von 1850 bis zur Gegenwart hat auf dem Innsbrucker Historikertage zur Niedersetzung dreier Commissionen für das Deutsche Reich, für Oesterreich und für die Niederlande geführt, um eine allgemeine Betheiligung sämtlicher Geschichtsvereine an diesem Unternehmen zu organisieren. Mit der Organisation innerhalb Deutschlands ist unser Vereinssecretair Herr Professor Dr. Röcher zusammen mit den Herren Professor Dr. Bruß in Königsberg und Geheimen Rath Dr. v. Weech in Karlsruhe betraut, und am 30. September d. J. ist von ihnen der Aufruf zur Mitarbeit an die Vorstände sämtlicher deutschen Geschichtsvereine erlassen.

Über die Vermehrung der Vereinsbibliothek durch Geschenke, Schriftenaustausch und Ankauf giebt die Anlage A. nähere Auskunft. Die Benutzung der Bibliothek war sehr rege. Während im Vorjahre nur 250 Bände ausgeliehen wurden, sind vom 1. October 1896 bis 1. October d. J. 505 Bände ausgeliehen.

Indem wir nun noch über die Finanzlage des Vereins Rechenschaft ablegen, haben wir auch an dieser Stelle vor allem unsern Dank auszusprechen für die huldvollen Unterstützungen, die uns von den hohen Behörden und Corporationen zu theil geworden sind.

Wie im vorigen Jahre hat uns wieder der Provinzialausschuß durch 1500 *M* für die frühgeschichtlichen Befestigungen, die Calenberg-Grubenhagensche Landschaft durch 500 *M* für unsere wissenschaftlichen Veröffentlichungen zu lebhaftem Danke verpflichtet.

Die thatkräftige Weiterführung der „Quellen und Darstellungen zur Geschichte Niedersachsens“ ist dadurch ermöglicht worden, daß der Director der Königlichen Staatsarchive Herr Geheimer Oberregierungsrath Dr. Roser sich bereit erklärte, dem Vereine auf fünf Jahre je 1000 *M* für diesen Zweck zur Verfügung zu stellen, falls die Provinzialverwaltung für den gleichen Zeitraum jährlich 3000 *M* bewilligen würde. Beiden hohen Behörden sprechen wir unseren wärmsten Dank dafür aus, daß sie uns für das erste Jahr diese reichen Mittel